

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist als selbständige Bundesoberbehörde und Forschungsinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft auf den Gebieten Tiergesundheit, Tierernährung, Tierhaltung, tiergenetische Ressourcen und Tierschutz tätig.

Am Hauptsitz Greifswald-Insel Riems wird in der Abteilung für experimentelle Tierhaltung und Biosicherheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ ein wissenschaftlicher Mitarbeiter  
(Doktorandin/ Doktorand)**

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (derzeit 19,5 Stunden) befristet für 36 Monate gesucht. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe E13 TVöD, Tarifgebiet - Ost.

**Aufgaben:**

Die/der Stelleninhaber/in soll die wissenschaftliche Bearbeitung von Forschungsaufgaben im Rahmen des Projektes „Aufklärung der Pathomechanismen bakto-viraler Koinfektionen mit neuen biomedizinischen Modellen – Kolnfekt“ übernehmen. Der Schwerpunkt in diesem Projekt liegt in der Analyse der Erreger-Wirt-Interaktionen, dem Krankheitsverlauf und der Immunantwort des Wirtes bei Koinfektionen, um neue Strategien für die Bekämpfung und Prävention aufzuzeigen. Die Ko-Pathogenese von Influenzaviren und einer Sekundärinfektion mit Streptococcus suis wird mit Primärzellen in vitro und in vivo analysiert. Die in vivo-Studien erfolgen im Schwein, dem relevanten natürlichen Erreger-Wirts-System. Insbesondere sollen die frühen Immunmechanismen mit modernen Methoden analysiert werden

**Anforderungen:**

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Tiermedizin, Biologie, Humanbiologie, Biochemie oder verwandter Fachrichtungen

**von Vorteil:**

- immunologische und mikrobiologische Vorkenntnisse
- Erfahrungen mit molekularbiologischen Methoden

Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur Durchführung von Infektionsversuchen mit Versuchstieren, sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift, eine hohe Motivation, gute Arbeitsorganisation, eine selbstständige und flexible Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit sowie Offenheit und Toleranz zur Mitarbeit in einem Kooperationsprojekt.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Nähere Auskünfte erteilt FrauDr. Charlotte Schröder; 038351-71125.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen werden unter der **Kennziffer 137/17 bis zum 15.01.2018 an das Friedrich-Loeffler-Institut, Fachbereich Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald-Insel Riems** erbeten. Bewerbungen per E-Mail werden nur berücksichtigt, wenn sie als pdf-Dokument an die E-Mail-Adresse [137.17@fli.de](mailto:137.17@fli.de) gesandt werden. Bitte unbedingt den Betreff angeben: **Stelle 137/17**

Die Eingangsbestätigung sowie die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgt per Mail.